

# Wasser- & Abwasserwirtschaft Senegal

Geschäftsanhahnung | 25. – 29. Januar 2027



Beispielhafte Wasserinfrastruktur in Westafrika – Aufbereitung und Verteilungssysteme

Vom **25.** bis zum **29.01.2027** führt **Globalia Connect** gemeinsam mit der **Delegation der Deutschen Wirtschaft in Côte d'Ivoire**, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine **Geschäftsanhahnungsreise** nach **Senegal** mit dem **Themenschwerpunkt Wasser- und Abwasserwirtschaft** durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

## Zielmarkt und -branche

Senegal zählt zu den wachstumsstärksten Märkten Westafrikas und entwickelt sich zunehmend zu einem attraktiven Ziel für internationale Geschäftspartnerschaften. Der Wasser- und Abwassersektor steht im Fokus umfangreicher staatlicher und international finanzierter Investitionsprogramme und gewinnt im Zuge der nationalen Entwicklungsstrategie weiter an Bedeutung.

Getrieben durch starkes Bevölkerungswachstum, fortschreitende Urbanisierung und steigende Anforderungen an eine zuverlässige Grundversorgung besteht ein erheblicher

Ausbaubedarf entlang der gesamten wasserwirtschaftlichen Infrastruktur. Während die Trinkwasserversorgung in urbanen Zentren vergleichsweise gut entwickelt ist, zeigen sich insbesondere im Bereich Abwasserentsorgung und in peri-urbanen sowie ländlichen Regionen deutliche Defizite.

Besonders gefragt sind daher Lösungen in den Bereichen Abwasserinfrastruktur, Wasseraufbereitung sowie nachhaltige und effiziente Versorgungssysteme. Gleichzeitig erleichtert die enge Einbindung internationaler Finanzierungsinstitutionen den Zugang zu großvolumigen Projekten und schafft konkrete Markteintrittsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen.

## Zielgruppe

Die Geschäftsanbahnungsreise richtet sich an deutsche Unternehmen, die Lösungen und Dienstleistungen im Bereich der Wasser- und Abwasserwirtschaft anbieten und konkrete Internationalisierungsschritte in Westafrika prüfen oder vorantreiben möchten. Angesprochen sind insbesondere Unternehmen aus den Bereichen:

- Trinkwasserversorgung und Wasseraufbereitung
- Abwasserentsorgung und Abwasserbehandlung
- Rohrleitungsbau, Netztechnik und Sanierung
- Pumpen, Armaturen und verfahrenstechnische Anlagen
- Dezentrale und modulare Versorgungssysteme
- Ingenieurleistungen, Planung und Beratung
- Betrieb, Wartung, Monitoring und Schulung

Die Reise richtet sich sowohl an Unternehmen mit ersten Auslandserfahrungen als auch an erfahrene Anbieter, die ihre Aktivitäten im afrikanischen Markt gezielt ausbauen möchten.

## Chancen für deutsche Unternehmen

Der senegalesische Wasser- und Abwassersektor bietet konkrete Marktchancen für deutsche Unternehmen – sowohl im Rahmen großvolumiger Infrastrukturprojekte als auch beim Aufbau langfristiger Partnerschaften.



Infrastrukturprojekte im Wasser- und Abwassersektor – typische Anlagenstrukturen in Wachstumsmärkten

Besonders attraktiv sind:

- Hoher Investitionsbedarf: Staatliche Programme und internationale Finanzierung sorgen für eine starke Nachfrage nach Technologien und Systemlösungen.
- Bedarf an robusten Lösungen: Gefragt sind langlebige, effiziente und an lokale Bedingungen angepasste Technologien – ein klarer Wettbewerbsvorteil für deutsche Anbieter.
- Ganzheitliche Ansätze gefragt: Neben Produkten gewinnen integrierte Lösungen aus Planung, Technik und Service zunehmend an Bedeutung.
- Strukturierter Marktzugang: Klare institutionelle Zuständigkeiten ermöglichen die gezielte Ansprache relevanter Entscheidungsträger.
- Wachstum in Stadt und Land: Chancen bestehen sowohl in urbanen Infrastrukturprojekten als auch in dezentralen Versorgungslösungen.

### Vorteile einer Teilnahme

Im Rahmen der Delegationsreise werden Teilnehmende gezielt auf den Markteintritt vorbereitet und erhalten wertvolle Einblicke sowie direkte Geschäftskontakte:

- direkter Zugang zu Entscheidungsträgern aus öffentlichen Institutionen & Versorgungsunternehmen
- individuell organisierte B2B-Gespräche mit potenziellen Partnern und Bedarfsträgern
- Präsentation der eigenen Lösungen vor lokalem Fachpublikum
- qualifizierte Kontakte für nachhaltige Geschäftsanbahnungen
- umfassendes Marktbriefing (rechtlich, steuerlich, operativ)

### Vorläufiges Programm

| Tag               | Programmpunkt                                                                                                                                                        |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.01.2027        | Landes- und Branchenbriefing; Empfang in der Residenz des deutschen Botschafters (tbc) (Austausch und Networking mit institutionellen und wirtschaftlichen Akteuren) |
| 26.01.2027        | Fach- & Präsentationsveranstaltung der deutschen Unternehmen; Networking mit lokalen Partnern und Fachakteuren                                                       |
| 27. / 28. 01.2027 | Individuelle B2B-Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern; Gruppentermine bei öffentlichen Institutionen und relevanten Marktakteuren                            |
| 29.01.2027        | Weitere Gesprächstermine und Debriefing                                                                                                                              |

## Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 850 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 150 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 750 Beschäftigten
- 1.500 EUR (netto) für Unternehmen ab 150 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 750 Beschäftigten.

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.gtai.de/mep](http://www.gtai.de/mep) abgerufen werden.

## Durchführer/Partner



**Globalia Connect** ist eine deutsche Beratungsgesellschaft für Markterschließung und internationale Business-Events. Globalia Connect

verantwortet die Konzeption und Gesamtumsetzung der Geschäftsanbahnungsreise, einschließlich Teilnehmerakquise in Deutschland, inhaltlicher Vorbereitung sowie der Betreuung der deutschen Unternehmen vor, während und nach der Reise.



Delegation der Deutschen  
Wirtschaft in Côte d'Ivoire  
Délégation de l'Économie  
Allemande en Côte d'Ivoire

Die **Delegation der Deutschen Wirtschaft in Côte d'Ivoire** ist der lokale Umsetzungspartner

in Westafrika und verantwortet die Durchführung vor Ort in Senegal. Dazu zählen insbesondere die Marktanalyse, die Identifikation & Ansprache geeigneter lokaler Geschäftspartner sowie die Organisation und Koordination des individuellen B2B-Programms und der Termine vor Ort.

## Anmeldung und Kontakt

Für Fragen zur Anmeldung und zum Programm kontaktieren Sie bitte:

**Deutschland | Globalia Connect**

Frau Kim Hohdorf, Geschäftsführerin

+49 (0) 201 890889 01

[k.hohdorf@globaliaconnect.com](mailto:k.hohdorf@globaliaconnect.com)

Link zur Projektseite: [www.globaliaconnect.com/senegal](http://www.globaliaconnect.com/senegal)

**Anmeldeschluss: 23.10.2026**

## Partner



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



**Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie**



**MITTELSTAND  
GLOBAL**  
MARKTERSCHLIEßUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU



**GERMANY  
TRADE & INVEST**

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von: